„Projekt Hangweide“ als Chance für Kernener Bürgerinnen und Bürger

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, auf welche Weise sichergestellt werden kann, dass insbesondere Bürgerinnen und Bürger aus Kernen von den auf der Hangweide entstehenden Immobilien profitieren können.

Kosten, z.B. für externe Gutachten und eine rechtliche Prüfung sind von der Verwaltung zu beziffern und in den Planentwurf einzustellen.

Begründung

Der Wohnraummangel ist aktuell eine der größten gesellschaftlichen Herausforderungen unseres Landes. Auf die Gemeinde Kernen i.R. trifft dies auf Grund der Lage und der Attraktivität der Kommune in besonderem Maße zu. Dies führt dazu, dass zahlreiche Kerner Bürgerinnen und Bürger, insbesondere auch junge Familien, trotz einer starken Verbindung zu ihrer Heimatgemeinde vor Ort keine passenden Immobilien finden können und wegziehen müssen.

Durch diese Entwicklung verliert die Gemeinde Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich in besonderem Maße mit der Gemeinde identifizieren und sich häufig auch in Vereinen und Organisationen ehrenamtlich engagieren.

Mit der Hangweide bekommen wir als Gemeinde nun die einmalige Chance, zahlreichen Menschen aus unserer Kommune zu einer Wohnung in Kernen i.R. zu verhelfen – insbesondere auch Menschen, die es auf Grund ihrer finanziellen Situation auf dem (teuren) Immobilienmarkt besonders schwer haben. Die eigenen Bürgerinnen und Bürger zu bevorzugen ist aus unserer Sicht nur legitim – schließlich gehen wir bei der Entwicklung des Areals mit „ihrem“ Geld ins finanzielle Risiko. Die Hangweide soll nicht für eine ökologisch denkende Elite aus der Region entwickelt werden, sondern insbesondere Bürgerinnen und Bürgern aus unserer Kommune die Chance bieten, ein neues Zuhause zu finden.

…

Bei der Vergabe von Bauplätzen wurde in der Vergangenheit in Kernen i.R. regelmäßig Punktesysteme angewendet. Im Ergebnis hat dies dazu geführt, dass Bürgerinnen und Bürger aus dem Ort deutliche Vorteile bei der Vergabe hatten. Bei der Hangweide wird dieses Modell nicht anwendbar sein. Deshalb sind aus Sicht der CDU-Fraktion Überlegungen anzustellen, wie mit anderen Modellen ähnliche Ergebnisse erzielt werden können.

Kernen i.R., 09.01.2021

gez.	*gez.*
Andreas Wersch	Benjamin Treiber
Fraktionsvorsitzender	Stellv. Fraktionsvorsitzender

CDU Gemeinderatsfraktion Kernen i.R.
Fon 0 71 51 / 4 41 09
andreas.wersch@cdu-kernen.de
www.cdu-kernen.de

Einrichtung einer Wohnungstauschbörse

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, Gespräche mit Nachbarkommunen in Hinblick auf die Einrichtung einer gemeinsamen Wohnungstauschbörse aufzunehmen. Die ggf. erforderlichen Mittel sind zu beziffern und in den Planentwurf für das Jahr 2021 einzustellen.

Begründung

Der Mangel an Wohnraum ist einer der größten gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit. Einer der Gründe für den aktuellen Wohnraummangel ist die immer kleiner werdende Durchschnittsgröße der Haushalte. Dies drückt sich unter anderem darin aus, dass zahlreiche Menschen, z.B. nach dem Auszug der Kinder oder dem Tod des Partners, in zu großen bzw. zu groß gewordenen Immobilien leben.

Über die Einrichtung und Bewerbung einer Wohnungstauschbörse können Menschen zusammengebracht werden, die Immobilien suchen, welche besser zu ihren individuellen Bedürfnissen passen. Um es aber an dieser Stelle klar zu formulieren: niemand soll aus seiner Wohnung herausgelöst werden. Das Angebot soll ausschließlich auf freiwilliger Basis erfolgen.

Kernen ist möglicherweise etwas zu klein für eine eigene Wohnungstauschbörse. Über die Kooperation mit Nachbarkommunen könnte ein größerer Personenkreis angesprochen werden.

Kernen i.R., 09.01.2021

gez.	*gez.*
Andreas Wersch	Benjamin Treiber
Fraktionsvorsitzender	Stellv. Fraktionsvorsitzender

CDU Gemeinderatsfraktion Kernen i.R.
Fon 0 71 51 / 4 41 09
andreas.wersch@cdu-kernen.de
www.cdu-kernen.de

Verbesserung der Verkehrssituation in den Weinbergen

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die Einstellung eines Mitarbeiters über die Sommermonate auf 450 Euro-Basis zur Kontrolle der Autofahrer in den Weinbergen die Situation verbessern könnte.

Begründung

Wer in den vergangenen Monaten in der Natur unterwegs war, egal ob im Wald, auf den Feldern oder in den Weinbergen, der trifft auf zahlreiche Gleichgesinnte. In der schwierigen Zeit der Corona-Pandemie mit strengen Kontaktbeschränkungen, Home-Office, geschlossenen Restaurants und vielen weiteren Einschränkungen scheinen zahlreiche Menschen in der Natur Ablenkung und Erholung zu suchen.

Das gesteigerte Interesse ist eine sehr erfreuliche Entwicklung, die leider jedoch auch von unerfreulichen Nebenerscheinungen begleitet wird: Zunehmende Müllablagerungen in der Natur, die vorgegebenen Wege verlassende Radfahrer und Wanderer sowie zahlreiche PKW auf den Feldwegen und in den Weinbergen, die dann häufig noch auf oder am Rand von landwirtschaftlichen Nutzflächen abgestellt werden.

Problematisch ist insbesondere die Situation rund um die Kugelbahn. Leidtragende sind häufig unsere Landwirte und Wengerter, die immer wieder von - oftmals leider wenig einsichtigen - Erholungssuchenden in ihrer Arbeit behindert werden.

Die beschriebenen Probleme sind nicht neu, sondern haben sich in den vergangenen Monaten nur verschärft. Deshalb gilt es eine dauerhafte Lösung zu finden.

…

Die Gemeinde Korb beschäftigt aus ähnlichen Gründen einen „Feldschütz“, der am Kleinheppacher Kopf für Recht und Ordnung sorgt. Die CDU-Fraktion bittet die Verwaltung das Gespräch mit der Gemeindeverwaltung in Korb zu suchen und zu klären, ob dieses Modell auch auf Kernen i.R. übertragbar wäre.

Kernen i.R., 09.01.2021

gez.
Andreas Wersch
Fraktionsvorsitzender

gez.
Benjamin Treiber
Stellv. Fraktionsvorsitzender

CDU Gemeinderatsfraktion Kernen i.R.
Fon 0 71 51 / 4 41 09
andreas.wersch@cdu-kernen.de
www.cdu-kernen.de

Einrichtung einer weiteren Wasserentnahmestelle für unsere Landwirtschaft

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob mit der Schaffung weiterer Wasserentnahmestellen die Situation für die Landwirte und Wengerter verbessert werden kann. Über das Ergebnis ist dem Gemeinderat (ggf. unter Angabe der erforderlichen Mittel) zeitnah zu berichten.

Begründung

Bereits seit Jahren gibt es von Landwirten und Wengertern aus Kernen Beschwerden über sehr lange Wartezeiten an den Wasserentnahmestellen. Die zunehmende Trockenheit mit längeren Zeiten ohne Regen verschärft dieses Problem.

Problematisch ist wohl auch, dass zahlreiche Menschen aus den umliegenden Kommunen dieses (kostenlose) Angebot nutzen. Im Gemeinderat wurde deshalb bereits diskutiert, ob die Wasserentnahmestellen nur für Bürgerinnen und Bürger unserer Kommune zugänglich sein sollten – eine realistische Option ist dies jedoch nicht.

Die CDU-Fraktion bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die Schaffung weiterer Wasserentnahmestellen grundsätzlich möglich ist und ob hierdurch die Situation für die örtlichen Landwirte verbessert werden könnte.

Kernen i.R., 09.01.2021

gez.
Andreas Wersch
Fraktionsvorsitzender

gez.
Benjamin Treiber
Stellv. Fraktionsvorsitzender

CDU Gemeinderatsfraktion Kernen i.R.
Fon 0 71 51 / 4 41 09
andreas.wersch@cdu-kernen.de
www.cdu-kernen.de

Einführung einer „Ehrenamtsmesse“

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Konzeption für die Durchführung einer „Ehrenamtsmesse“ zu erarbeiten und die Veranstaltung spätestens im Jahr 2022 durchzuführen.

Die entsprechenden Kosten sind von der Verwaltung zu beziffern und in den Planentwurf einzustellen.

Begründung

In den zahlreichen Gesprächen, die wir als CDU-Fraktion in den vergangenen Jahren mit verschiedenen Vertretern von Vereinen und Organisationen in unserer Gemeinde geführt haben, war der Nachwuchs-mangel eine der am häufigsten beklagten Sorgen. Eine Möglichkeit, diesem Problem entgegenzutreten, könnte die Organisation einer Ehrenamtsmesse darstellen.

Eine Ehrenamtsmesse kann das vielfältige ehrenamtliche Engagement in das Blickfeld der Öffentlichkeit rücken und die Bürgerinnen und Bürgern zur Ausübung eines Ehrenamts motivieren. Den interessierten Bürgerinnen und Bürgern können dabei die vielfältigen Möglichkeiten in unserer Gemeinde aufgezeigt werden, wodurch sie die für sie selbst „passenden“ Vereine oder Organisationen finden können.

Den Vereinen und Organisationen bietet sich außerdem die Möglichkeit, untereinander in Kontakt zu treten und sich zu vernetzen. Die Ehrenamtsmesse könnte sowohl in Kooperation mit dem Bürgernetz, als auch (gerade um die junge Generation anzusprechen) mit der Rumold-Realschule und dem Mobilen Jugendreferat durchgeführt werden.

…

Die Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements ist uns vor allem deshalb ein wichtiges Anliegen, da sich hier auch die Qualität unseres Gemeinwesens widerspiegelt.

Kernen i.R., 09.01.2021

gez.	*gez.*
Andreas Wersch	Benjamin Treiber
Fraktionsvorsitzender	Stellv. Fraktionsvorsitzender

CDU Gemeinderatsfraktion Kernen i.R.
Fon 0 71 51 / 4 41 09
andreas.wersch@cdu-kernen.de
www.cdu-kernen.de

Recyclinghof

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, Alternativstandorte für den Recyclinghof zu suchen und dem Gemeinderat zeitnah hierüber zu berichten.

Außerdem soll von der Verwaltung erörtert werden, welche Möglichkeiten zur Verbesserung der unbefriedigenden verkehrlichen Situation bei der Anlieferung denkbar sind.

Die erforderlichen Kosten für eine Verlagerung bzw. für die notwendigen Optimierungsmaßnahmen sind dabei jeweils zu beziffern.

Begründung

Der Recyclinghof der Kernen i.R. erfreut sich großer Beliebtheit. Gerade auch deshalb gibt es regelmäßig Kritik, etwa an den Öffnungszeiten, an der problematischen Zufahrt, an dem bei der Anlieferung entstehenden Rückstau weit in die Seestraße und an den logistischen Abläufen auf dem Gelände. Immer wieder kommt es zu Reibungen zwischen den Bürgerinnen und Bürgern und dem im Recyclinghof eingesetzten Personal, wird uns berichtet.

Vieles, so der Eindruck aus zahlreichen Rückmeldungen, die uns immer wieder erreichen, wirkt im Recyclinghof improvisiert. So könnte beispielsweise die Anlieferung von Kartonagen durch den Einsatz einer Kartonagenpresse wesentlich verbessert werden.

Besonders problematisch ist bekanntlich die Grüngutanlieferung. Zu bestimmten Zeiten, etwa wenn im Frühjahr und Herbst der Heckenschnitt bei vielen Bürgerinnen und Bürgern ansteht, ist die Grüngutannahme überlastet. Immer wieder kommt es vor, dass Grundstücksabfälle nicht angeliefert, sondern in der Landschaft „entsorgt“ werden. Ein Zusammenhang ist erkennbar. Hier besteht u.E. Handlungsbedarf.

…

Kernen i.R., 09.01.2021

gez.	*gez.*
Andreas Wersch	Benjamin Treiber
Fraktionsvorsitzender	Stellv. Fraktionsvorsitzender

CDU Gemeinderatsfraktion Kernen i.R.
Fon 0 71 51 / 4 41 09
andreas.wersch@cdu-kernen.de
www.cdu-kernen.de

Bitte beachten: Antrag zum Haushalt 2020 – zurückgestellt und nun für 2021 erneut beantragt.

Überarbeitung der Verwaltungsgebührensatzung

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, die aus dem Jahr 2008 stammende Verwaltungsgebührensatzung der Gemeinde Kernen i.R. neu zu kalkulieren.

Begründung

Kommunale Gebührensatzungen sollten in einem gewissen zeitlichen Abstand auf den Prüfstand gestellt werden. Grundsätzlich ist eine Kostendeckung bei den Verwaltungsgebühren anzustreben. Deshalb schlägt die CDU-Fraktion eine Neukalkulation der Verwaltungsgebühren vor.

Kernen i.R., 09.01.2021

gez.	*gez.*
Andreas Wersch	Benjamin Treiber
Fraktionsvorsitzender	Stellv. Fraktionsvorsitzender

CDU Gemeinderatsfraktion Kernen i.R.
Fon 0 71 51 / 4 41 09
andreas.wersch@cdu-kernen.de
www.cdu-kernen.de

Bitte beachten: Antrag zum Haushalt 2020 – zurückgestellt und nun für 2021 erneut beantragt.

Prüfauftrag: Beschaffung von Dienstfahrrädern („Waiblinger Modell“)

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Beispiel der Stadt Waiblingen folgend die Beschaffung von Dienstfahrrädern für Mitarbeiter/-innen zu prüfen und dem Gemeinderat zeitnah hierüber zu berichten.

Begründung

Die Stadt Waiblingen bietet ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an, bei einem örtlichen Fahrradhändler ein Dienstfahrrad zu beschaffen und für dienstliche und private Zwecke zu nutzen. Die Räder können von den Mitarbeitern individuell ausgesucht werden, die Stadt gibt hierfür einen Zuschuss von bis zu 2 000 Euro. Die Beschaffung muss StVZO-konform erfolgen, das Rad ist einem jährlichen Check zu unterziehen und muss mit einem Label „Dienstfahrrad“ versehen werden.

Die Verwaltung sollte hier mit der Stadt Waiblingen Verbindung aufnehmen, um die näheren Details dieses Modells zu erfragen. Auch könnte ggf. mit einem örtlichen Händler ein Rahmenvertrag abgeschlossen werden.

Kernen i.R., 09.01.2021

gez.	*gez.*
Andreas Wersch	Benjamin Treiber
Fraktionsvorsitzender	Stellv. Fraktionsvorsitzender

CDU Gemeinderatsfraktion Kernen i.R.
Fon 0 71 51 / 4 41 09
andreas.wersch@cdu-kernen.de
www.cdu-kernen.de

Bitte beachten: Antrag zum Haushalt 2020 – zurückgestellt und nun für 2021 erneut beantragt.

„Weihnachtswunschbaum“

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, einen sogenannten „Weihnachtswunschbaum“ einzuführen. Die erforderlichen Finanzmittel sind zu beziffern und in den Planentwurf einzustellen.

Begründung

Leider gibt es auch bei uns in Kernen i.R. Eltern, denen es auf Grund begrenzter finanzieller Mittel nicht möglich ist, ihren Kindern die gewünschten Geschenke zu kaufen. Aus diesem Grund regt die CDU-Gemeinderatsfraktion an, ab dem Weihnachtsfest 2021 eine „Weihnachtswunschbaumaktion“ zu starten.

Die Wunschzettel der Kinder bis zu einem bestimmten Alter werden an einem Baum aufgehängt, wo sie Kernener Bürger oder Firmen dann „pflücken“ können. Üblicherweise wird vorab ein Betrag definiert, den die Geschenke maximal kosten dürfen.

Kernen i.R., 09.01.2021

gez.
Andreas Wersch
Fraktionsvorsitzender

gez.
Benjamin Treiber
Stellv. Fraktionsvorsitzender

CDU Gemeinderatsfraktion Kernen i.R.
Fon 0 71 51 / 4 41 09
andreas.wersch@cdu-kernen.de
www.cdu-kernen.de

Bitte beachten: Antrag zum Haushalt 2020 – zurückgestellt und nun für 2021 erneut beantragt.
Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der Haushaltsberatungen zu berichten und ggf. die notwendigen Finanzmittel in den Planentwurf einzustellen.

Wissenschaftliche Untersuchung der Befunde „Wasserburg Stetten“ (erneuter Antrag)

Antrag

Die für eine wissenschaftliche Untersuchung der Grabungsbefunde aus der Klosterstraße erforderlichen Finanzmittel sind in Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege zu ermitteln und in den Planentwurf einzustellen. Wir gehen aktuell von einem Mittelbedarf in Höhe von 40 000 Euro aus.

Begründung

Bereits bei den Beratungen zum Haushaltsjahr 2019 hatte die CDU-Fraktion beantragt, Mittel für eine wissenschaftlich fundierte Untersuchung der Grabungsfunde der „Stettener Wasserburg“ durch das Landesamt für Denkmalpflege (u.a. eine genaue dendrochronologische Untersuchung der Bauhölzer) in den Haushalt einzustellen. Damals wurden von uns 20 000 Euro beantragt, die jedoch nach neuesten Erkenntnissen (vgl. Vortrag Frau Dr. Brenner, Landesamt für Denkmalpflege) kaum auskömmlich sein werden. Daher ist der Planansatz vorerst zu verdoppeln.

Die Verwaltung hatte zugesagt, den genauen Bedarf zu ermitteln und dem Gemeinderat hierüber zeitnah zu berichten. Dies ist bislang noch nicht geschehen und sollte nunmehr nachgeholt werden.

Kernen i.R., 09.01.2021

gez.	*gez.*
Andreas Wersch	Benjamin Treiber
Fraktionsvorsitzender	Stellv. Fraktionsvorsitzender

CDU Gemeinderatsfraktion Kernen i.R.
Fon 0 71 51 / 4 41 09
andreas.wersch@cdu-kernen.de
www.cdu-kernen.de

Bitte beachten: Antrag zum Haushalt 2020 – zurückgestellt und nun für 2021 erneut beantragt. Nachdem das „Mitfahrbänkle“ inzwischen auch in anderen, vergleichbaren Kommunen erfolgreich installiert wurde und sich reger Beliebtheit erfreut, bietet sich hier auch für Kernen i.R. eine Chance.

„Mitfahrbänkle“

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, geeignete Standorte für sogen. „Mitfahrbänkle“ zu suchen und dort entsprechende Bänke aufzustellen.

Begründung

„Mitfahrbänkle“ werden in Deutschland in vielen Kommunen erfolgreich eingesetzt. Wer auf einem dieser „Mitfahrbänkle“ sitzt, der signalisiert, dass er gerne mitgenommen werden möchte.

Gerade zwischen den Ortsteilen Stetten und Rommelshausen bietet sich das Aufstellen solcher Bänke an. Es sollte zudem Kontakt mit den Nachbarkommunen aufgenommen und erörtert werden, ob ggf. entsprechende Kooperationen denkbar sind.

Kernen i.R., 09.01.2021

gez.	*gez.*
Andreas Wersch	Benjamin Treiber
Fraktionsvorsitzender	Stellv. Fraktionsvorsitzender

CDU Gemeinderatsfraktion Kernen i.R.
Fon 0 71 51 / 4 41 09
andreas.wersch@cdu-kernen.de
www.cdu-kernen.de

Bitte beachten: Antrag zum Haushalt 2020 – zurückgestellt und nun für 2021 erneut beantragt.

Insektenschutz: Blühwiesen für Wildbienen und weitere Maßnahmen

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, die bislang vom Gemeinderat beschlossenen Maßnahmen zum Insektenschutz nachhaltig umzusetzen und weitere Maßnahmen zu ergreifen, die dem Schutz von Nützlingen und insbesondere der Bienen und Wildbienen dienen. Die benötigten Finanzmittel sind zu beziffern und dem Gemeinderat zur weiteren Beratung und Entscheidung vorzulegen.

Insbesondere sind dabei die seitherigen Erfahrungen des Bezirksimkervereins einzubeziehen, der bereits umfängliche Maßnahmen ergriffen hat. So wurde im Rahmen der Remstal-Gartenschau die „Remstal-Bienenroute“ ins Leben gerufen, an der u.a. auch das Weingut Zimmer mit großem Engagement beteiligt ist.

Vielleicht können auch weitere Weinbaubetriebe und Landwirte, ebenso auch Privatpersonen oder die Marketinginitiative „Freundliches Kernen“ gewonnen werden, die zusätzlich Maßnahmen zum Bienenschutz ausführen.

Begründung

Im Rahmen der Haushaltsberatungen der letzten Jahre hat die CDU-Fraktion regelmäßig Anträge zum Insektenschutz gestellt (erinnert sei etwa an die Anträge „Bienenfreundliche Kulturlandschaft“, „Förderprogramm Ackerrandstreifen“, „Einsaat von Wiesenblumen für Nützlinge“, „Biotopsicherung Auwald“ oder die privat initiierte Aufstellung eines Insektenhotels im Gewann „Lange Furchäcker“). Erinnert sei auch an den gemeinsamen Antrag mit den Fraktionen von UFW, SPD und OGL zum Haushalt 2019 („Bienen- und Insektenförderprogramm“) im Rahmen der Haushaltsberatungen 2019.

Damit die angedachten Maßnahmen nachhaltig bleiben, sind weitere Anstrengungen notwendig. Die Stadt Waiblingen verteilt etwa unter dem Namen „Insekten eine Heimat geben“ kostenlos Saatgut – eine Aktion, die wir bereits zum Haushaltsjahr 2018 beantragt hatten, die auch der Beschlusslage des Gemeinderates entspricht, aber von der Verwaltung bislang nicht umgesetzt wurde.

…

Kernen i.R., 09.01.2021

gez.	*gez.*
Andreas Wersch	Benjamin Treiber
Fraktionsvorsitzender	Stellv. Fraktionsvorsitzender

CDU Gemeinderatsfraktion Kernen i.R.
Fon 0 71 51 / 4 41 09
andreas.wersch@cdu-kernen.de
www.cdu-kernen.de

Bitte beachten: Antrag zum Haushalt 2020 – zurückgestellt und nun für 2021 erneut beantragt.

Notfallplanung für die Gemeinde Kernen im Remstal

Antrag

Die CDU-Fraktion hat bereits zum Haushaltsjahr 2017 in einem gemeinsamen Antrag mit den Fraktionen von UFW und SPD eine umfassende Notfallplanung für verschiedene Krisenszenarien, etwa bei einem längerfristigen Stromausfall, eingefordert.

Inzwischen haben andere Kommunen, die nach uns gestartet sind, auf Grundlage des Mustereinsatzplanes Baden-Württemberg entsprechende Notfallpläne ausgearbeitet und vorliegen.

Die Verwaltung wird nunmehr beauftragt, dem Gemeinderat über den aktuellen Stand der Planungen zu berichten, die seitherigen Planungsschritte aufzuzeigen und für das weitere Vorgehen einen Zeitplan vorzulegen.

Zudem sind die bislang aufgelaufenen Planungskosten zu beziffern, ebenso nach Vorliegen der Ergebnisse die Finanzmittel für die notwendige Ausstattung (z.B. für die Ausstattung eines Lagezentrums im Rathaus und eine mobile Notstromversorgung durch die Feuerwehr). Diese sollen dem Gemeinderat v.a. als Grundlage für die Haushaltsberatungen 2022 dienen.

Darüber hinaus ist von der Verwaltung auch eine mögliche Kostenbeteiligung des Remstalwerks anzudenken und zu prüfen.

Kernen i.R., 09.01.2021

gez.	*gez.*
Andreas Wersch	Benjamin Treiber
Fraktionsvorsitzender	Stellv. Fraktionsvorsitzender

CDU Gemeinderatsfraktion Kernen i.R.
Fon 0 71 51 / 4 41 09
andreas.wersch@cdu-kernen.de
www.cdu-kernen.de

Bitte beachten: Antrag zum Haushalt 2020 – zurückgestellt und nun für 2021 erneut beantragt.

Tourismusförderung: Virtuelle Panoramatour BW 360

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, zur Steigerung der Attraktivität unserer Gemeinde und zur Förderung des Tourismus die Möglichkeiten der Virtuellen Panoramatouren „BW 360“ zu prüfen. Dem Gemeinderat ist hierüber zu berichten, die notwendigen Finanzmittel sind von der Verwaltung zu beziffern und im Rahmen der Etatberatung zur Unterstützung bei der Entscheidungsfindung vorzulegen.

Begründung

Im Rahmen der Tourismusmesse CMT im Jahre 2020 wurde durch die „Tourismus BW“ eine neue Präsentationsmöglichkeit im Rahmen der „Panoramatouren BW 360“ vorgestellt. Verschiedene Gemeinden aus dem Rems-Murr-Kreis (etwa Althütte, Leutenbach oder Urbach) haben bereits Interesse signalisiert. Auch das Landratsamt prüft derzeit die Möglichkeiten der virtuellen Panoramatouren. Das Portal ist unter der Adresse http://www.bw360.de einsehbar.

Kernen i.R., 09.01.2021

gez.
Andreas Wersch
Fraktionsvorsitzender

gez.
Benjamin Treiber
Stellv. Fraktionsvorsitzender

CDU Gemeinderatsfraktion Kernen i.R.
Fon 0 71 51 / 4 41 09
andreas.wersch@cdu-kernen.de
www.cdu-kernen.de

Bitte beachten: Antrag zum Haushalt 2020 – zurückgestellt und nun für 2021 erneut beantragt.
Die Verwaltung wird beauftragt, über die ggf. bereits eingeleiteten Maßnahmen zu berichten.

Beseitigung defekter Wassereinlauf Gewann „Katzen“

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, den verstopften Wassereinlauf im Bereich des Regenrückhaltebeckens im Gewann „Katzen“ zu sanieren. Die hierfür erforderlichen Mittel sind von der Verwaltung zu beziffern und in den Planentwurf einzustellen.

Begründung

Seit Jahren ist der Wassereinlauf im Bereich des Regenrückhaltebeckens im Gewann „Katzen“ verstopft. Selbst bei einem mittleren Niederschlag bilden sich dort Wasserseen (siehe Fotoanlage), die u.a. auch ein Sicherheitsrisiko darstellen. Ursache ist vermutlich eine Verstopfung oder ein eingebrochener Kanal. Der Verwaltung ist dieser Umstand seit geraumer Zeit bekannt. Nunmehr ist der Wassereinlauf dringend qualifiziert zu erneuern, bevor weiterer Schaden entsteht.

Kernen i.R., 09.01.2021

gez.	*gez.*
Andreas Wersch	Benjamin Treiber
Fraktionsvorsitzender	Stellv. Fraktionsvorsitzender

CDU Gemeinderatsfraktion Kernen i.R.
Fon 0 71 51 / 4 41 09
andreas.wersch@cdu-kernen.de
www.cdu-kernen.de

Foto Wassereinlauf Gewann « Katzen » [1]

[1] Anlage zum Haushaltsantrag der CDU Kernen im Remstal v. 21.02.2020 bzw. vom 09.01.2021

Bitte beachten: Antrag zum Haushalt 2020 – zurückgestellt und nun für 2021 erneut beantragt.
Die Verwaltung wird beauftragt, über die ggf. bereits eingeleiteten Maßnahmen zu berichten.

Beseitigung der Wasserrinne Nähe Bussardstraße (OT Rommelshausen)

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, die Wasserrinne entlang der verlängerten Jägerstraße verfüllen zu lassen, da diese eine nicht zu unterschätzende Unfallgefahr darstellt. Die notwendigen Finanzmittel sind von der Verwaltung noch zu beziffern und in den Planentwurf für das Jahr 2021 einzustellen.

Begründung

In der verlängerten Jägerstraße befindet sich im Straßenabschnitt zwischen der Einmündung in die Bussardstraße und der sogen. Ehmann-Scheuer am Straßenrand eine Wasserrinne, die etwa 20 Zentimeter tief und zumeist zugewachsen ist. Diese Rinne ist für Autofahrer kaum wahrnehmbar. Insbesondere im Begegnungsverkehr bzw. bei Ausweichmanövern entstehen dabei besondere Gefahrensituationen. Hier stellt sich bei einem Unfall u.U. auch die Frage nach der Haftung.

Auch muss der Bauhof diese Rinne mit einem hohen Personalaufwand mindestens einmal im Jahr reinigen. Die Wasserrinne ist für den Ablauf des Oberflächenwassers nicht notwendig, deshalb kann sie verfüllt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, nach einer praktikablen Lösung zu suchen und dem Gemeinderat zu berichten.

Kernen i.R., 09.01.2021

gez.	*gez.*
Andreas Wersch	Benjamin Treiber
Fraktionsvorsitzender	Stellv. Fraktionsvorsitzender

CDU Gemeinderatsfraktion Kernen i.R.
Fon 0 71 51 / 4 41 09
andreas.wersch@cdu-kernen.de
www.cdu-kernen.de

Bitte beachten: Antrag zum Haushalt 2020 – zurückgestellt und nun für 2021 erneut beantragt.

Fair-Trade-Kommune

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, die Voraussetzungen für die Zertifizierung als „Fairtrade-Town“ zu erfüllen und eine entsprechende Bewerbung einzureichen.

Begründung

Für die Auszeichnung zur „Fairtrade-Town“ muss eine Kommune nachweislich mehrere Kriterien erfüllen, die das Engagement für den fairen Handel auf verschiedenen Ebenen einer Kommune betreffen. Fairtrade ermöglicht es Produzenten in wirtschaftlich benachteiligten Gebieten, faire Preise für ihre Produkte zu erzielen und damit selbstbestimmt ihre Zukunft zu gestalten.

Kernen i.R., 09.01.2021

gez.	*gez.*
Andreas Wersch	Benjamin Treiber
Fraktionsvorsitzender	Stellv. Fraktionsvorsitzender

CDU Gemeinderatsfraktion Kernen i.R.
Fon 0 71 51 / 4 41 09
andreas.wersch@cdu-kernen.de
www.cdu-kernen.de

Bitte beachten: Antrag zum Haushalt 2020 – zurückgestellt und nun für 2021 erneut beantragt.
Die Verwaltung wird beauftragt, ggf. weitere Standorte für Displays zu prüfen.

ÖPNV: Beschaffung von Digitalen Fahrgastinformations-Displays (DFI)

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, für weitere Bushaltestellen im Gemeindegebiet sogen. „Digitale Fahrgastinformations-Displays“ zu beschaffen. Die Kosten je Display sind zu beziffern und den Gemeinderat im Rahmen der Haushaltsberatungen zur weiteren Entscheidung vorzulegen.

Ferner sind von der Verwaltung die geeigneten Bushaltestellen zu benennen, die für ein DFI-Display in Frage kommen. Außerdem wird die Verwaltung beauftragt, weitere mögliche Förderquellen zu prüfen.

Begründung

Gerade in unserem Raum ist eine verlässliche Fahrplanauskunft mit Echtzeitinformationen und Störungsmeldungen wichtig. Deswegen wurden für exponierte Haltestellen bereits sogen. DFI-Light-Anzeiger beschafft. Über eine vom Verkehrsverbund der Region Stuttgart (VVS) initiierte Rahmenausschreibung können interessierte Kommunen, die Interesse an solchen Anzeigedisplays haben, Bedarf anmelden. Die CDU-Fraktion hatte die Verwaltung seinerzeit darauf hingewiesen, auch auf den Abruf von Fördermitteln durch den Rems-Murr-Kreis. Für sehbehinderte Menschen kann übrigens ein Taster angebracht werden, über den die Fahrgastinformationen vorgelesen werden.

Kernen i.R., 09.01.2021

gez.	*gez.*
Andreas Wersch	Benjamin Treiber
Fraktionsvorsitzender	Stellv. Fraktionsvorsitzender

CDU Gemeinderatsfraktion Kernen i.R.
Fon 0 71 51 / 4 41 09
andreas.wersch@cdu-kernen.de
www.cdu-kernen.de

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von *CDU* und *SPD* im Gemeinderat von Kernen im Remstal zum Haushalt 2021

>> Eingruppierung des Bürgermeisters in die Besoldungsgruppe B 4

Antrag

Der Bürgermeister wird ab dem Zeitpunkt, in dem er in nicht mehr als Amtsverweser tätig und offiziell in sein Amt eingeführt wird, in die Besoldungsgruppe B 4 eingruppiert.

Begründung

Die persönlichen und beruflichen Belastungen des Bürgermeisteramtes nehmen immer stärker zu. Gleiches gilt für die vielfältigen Erwartungshaltungen gegenüber Amtsträgern, gerade in der Metropolregion Stuttgart.

In der Gemeinde Kernen im Remstal kommen auf den Bürgermeister zusätzlich zu diesen wachsenden Anforderungen aktuell und auch künftig weitreichende Aufgaben mit großer Verantwortung hinzu.

So stellt, um ein Beispiel zu nennen, das „Projekt Hangweide“ im Rems-Murr-Kreis eines der größten Bauvorhaben dar und soll künftig bis zu 1 200 Menschen beheimaten, zusätzlich zu den bereits 15.500 Einwohnern in unseren beiden Ortsteilen Rommelshausen und Stetten. Nach dem Abschluss des städtebaulichen Wettbewerbs zeigt sich nun die Dimension des Projekts auch um Hinblick auf Zukunftsthemen wie Mobilität, Energie und die soziale Integration der „neuen“ Bürgerinnen und Bürger.

Nachgelagert kommen schon heute weitreichende Aufgaben hinzu, mit welcher die Infrastruktur der Gemeinde ertüchtigt werden muss. Neben einer neuen Kindertagesstätte mit zusätzlichem Personal wird vor allem auf die Modernisierung des „Campus Haldenschule“ verwiesen, die eine zentrale Aufgabe für die nächsten Jahre sein wird.

Die zügige Entstehung eines „dritten Ortsteils“ (auch wenn wir diesen Terminus gerne meiden möchten) hat erhebliche Auswirkungen auf Themen wie Verkehr, Vereinsarbeit und Ehrenamt, das Ordnungswesen, die kommunalen Finanzen sowie auf die interkommunale Zusammenarbeit. All dies geschieht, ohne dass die Belastungen des Amtes in anderen Bereichen nachlassen.

…

Darüber hinaus kommen auch Themen wie die Verwaltungsmodernisierung und die Digitalisierung im Rathaus hinzu, die vom Hauptamt überwiegend direkt zum Bürgermeister verlagert wurden.

All dies begründet u.E. eine höhere Besoldung. Die Bürgermeister der meisten Kommunen in der Region erhalten ebenfalls die jeweils höhere Besoldungsgruppe, der Vorgänger des aktuellen Amtsinhabers war ebenfalls in B 4 eingruppiert. Es entsprach dem Wunsch des Gemeinderates, den seinerzeit neuen Amtsinhaber zunächst nach B 3 zu besolden.

Die neue Eingruppierung soll allerdings erst dann erfolgen, wenn der Amtsinhaber nicht mehr als Amtsverweser tätig ist, sondern ordentlich als Bürgermeister eingeführt wurde und das Stimmrecht im Gemeinderat erhalten hat.

Kernen im Remstal, 09.01.2021

gez.

Andreas Wersch

Vorsitzender der
CDU Gemeinderatsfraktion

gez.

Hans Peter Kirgis

Vorsitzender der
SPD Gemeinderatsfraktion

Die Fraktionen von
CDU, OGL und SPD
im Gemeinderat von Kernen im Remstal

Haushaltsplan 2021

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt in der zweiten Jahreshälfte 2021 ein weiteres Jugendforum zu veranstalten, das von den Mitarbeitenden des mobilen Jugendreferats vorbereitet und von diesen in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung und Vertretern aller fünf Gemeinderatsfraktionen durchgeführt wird. Ziel ist es, die Jugendlichen nach § 41a der Gemeindeordnung in die Kommunalpolitik einzubinden.

Die geschätzten Kosten von

3.000 €

sind in den Haushalt 2021 einzustellen.

Begründung:

Vor einigen Jahren wurde auf Initiative der CDU-Gemeinderatsfraktion in der Gemeinde Kernen i.R. ein Jugendforum durchgeführt mit dem Ziel, die aktuellen Bedürfnisse und Vorstellungen der Jugendlichen in der Gemeinde Kernen i.R. zu ermitteln und gemeinsam mit den Jugendlichen nach Umsetzungsmöglichkeiten zu suchen.

Seit Durchführung des letzten Jugendforums 2017 ist es um die Nutzung des mit hohem finanziellem Aufwand errichteten Jugendhauses „K 7“ in der Kelterstraße in Rommelshausen sehr ruhig geworden. Um dieses Jugendhaus wieder mehr mit Leben zu erfüllen, weit mehr Jugendliche aus beiden Ortsteilen anzusprechen und den Vorgaben des § 41a der Gemeindeordnung gerecht zu werden, halten wir die Durchführung eines weiteren Jugendforums für dringend erforderlich. Mit der Moderation des Jugendforums könnte beispielsweise ein Vertreter / eine Vertreterin des Referats Jugendarbeit des Kreisjugendamts Rems-Murr-Kreis beauftragt werden.

Ziel des Jugendforums ist es, u.a. bei jungen Menschen das Verständnis für die Funktionsweise von demokratischen Prozessen zu fördern, den Jugendlichen die Kommunalpolitik in Kernen i.R. näher zu bringen und über die Aufgaben des Gemeinderats ausführlich zu informieren.

Ein weiteres Ziel könnte durchaus auch die Einrichtung eines Jugendgemeinderats in der Gemeinde Kernen i.R. sein, wenn dies von den Jugendlichen als ein Ergebnis des Jugendforums gewünscht werden sollte.

Durch ein interessantes, den Interessen der Jugendlichen entsprechendes Begleitprogramm sollten die jungen Menschen motiviert werden an diesem Jugendforum teilzunehmen.

Die Durchführung des Jugendforums noch in diesem Jahr ist selbstverständlich von der Entwicklung der Corona-Pandemie abhängig. Die Vorbereitungen könnten allerdings unabhängig davon evtl. im zweiten Quartal 2021 anlaufen.

Andreas Wersch	Matthias Kramer	Hans Peter Kirgis
CDU-Fraktionsvorsitzender	OGL-Fraktionsvorsitzender	SPD-Fraktionsvorsitzender